

"Jesus hat in der Eucharistie bleiben wollen aus Liebe...dir zuliebe."

Wie oft wir den Herrn im Tabernakel aufsuchen, das hängt von zwei Impulsen ab: vom Glauben und von der Herzenswärme, von dem Verlangen, die Wahrheit zu sehen und sie zu lieben. (Die Spur des Sämanns 818)

6. November

Dein armes Herz! Du kannst nicht verhindern, daß dich gelegentlich peinliche, traurige, triviale Erinnerungen überkommen; im grellen, irdischen Licht werfen sie dunkle Schatten auf dein Herz.

Suche dann einen Tabernakel auf, wirklich oder im Geiste - und du wirst das Licht, die Freude, das Leben von neuem finden. (Die Spur des Sämanns 817)

Besuche oft, und sei es auch nur für ganz kurze Zeit, den Tabernakel, um Jesus zu sagen: Ich werfe mich in Deine Arme!

Laß zu seinen Füßen, was dein eigen ist: deine Armseligkeit!

Wenn du das tust, wirst du, trotz des verwirrenden und lärmenden Getriebes um dich herum, nie den Frieden verlieren. (Im Feuer der Schmiede 306)

Jesus hat in der Eucharistie bleiben wollen aus Liebe... dir zuliebe.

Er blieb im Sakrament, obwohl Er wußte, wie die Menschen Ihn empfangen würden..., auch wie du Ihn empfängst.

Er blieb, um dir Speise zu sein, um mit dir sprechen zu können, wenn du Ihn aufsuchst. Und damit durch die Nähe zu Ihm im Gebet vor dem Tabernakel und bei der Kommunion deine Liebe zu Ihm immer mehr wächst und du dazu beiträgst, daß viele Menschen Ihn finden.

(Im Feuer der Schmiede 887)